



**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 19.09.2011 (Protokoll Nr. 232)
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht der Verwaltung
- 3.1. Wegfall einer Teilzeitstelle (19,5 Std.) in der Verwaltung
- 3.2. Maschinen- und Fuhrpark
- 3.3. Straßenschäden
- 3.4. Interkommunale Zusammenarbeit
4. Haushalt 2012  
hier: Teilhaushalt 68 - Baubetriebshof  
a) Ergebnishaushalt  
b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm  
Vorlage: BV/2012/008
5. Anfragen und Hinweise
- 5.1. Papierkörbe in der Bahnhofstraße
- 5.2. Verunreinigung Bahndamm/Gleise

**Öffentlicher Teil**

**1 Kenntnisnahme der Niederschrift vom 19.09.2011 (Protokoll Nr. 232)**

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Baubetriebshof vom 19.09.2011 (Protokoll Nr. 232) wurde zur Kenntnis genommen.

- 10, 68 -

**2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Oetjen eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

### **3 Bericht der Verwaltung**

#### **3.1 Wegfall einer Teilzeitstelle (19,5 Std.) in der Verwaltung**

Zum 01.12.2011 ist eine Mitarbeiterin (TZ, 19,5 Std.) aus dem Verwaltungsbereich des Baubetriebshofes in die Kämmerei gewechselt. Diese Stelle soll zurzeit auch nicht wieder besetzt werden. Es bleiben aber die Erfahrungen mit der Einführung der Doppik als Buchungssystem abzuwarten, die generell systembedingt zeitaufwendiger sind als die bisherige doppelte Buchführung nach dem HGB.

- 68 -

#### **3.2 Maschinen- und Fuhrpark**

Es wurden die Investitionen lt. Investitionsprogramm 2011 durchgeführt. Lediglich die Softwarelösung für die Kinderspielplatz- und Baumkontrolle wurde auf das Jahr 2012 verschoben.

In der zweiten Jahreshälfte 2011 wurden angeschafft:

1 Tandem-Vibrationswalze

1 Anhänger 2,7 t

1 Renault Traffic Kastenwagen für den Bereichsleiter Zentrale Dienste.

1 Kangoo Rapid für den Bereichsleiter Grünpflege

Diverse Kleingeräte (Freischneider, Laubblasgeräte, Heckenscheren, Teleskopsägen, Stichsäge, Akkuschauber, Motorsägen).

Für den Bereich Verwaltung wurden ein Kopiergerät und ein Faxgerät erneuert und ein Bürodrehstuhl beschafft. Die Straßenkontrolle hat einen neuen Pocket-PC erhalten.

Im Außenbereich wurde die Containerabstellfläche gepflastert.

AM Schlüter bittet um nähere Erläuterungen zur Softwarelösung für die Kinderspielplatz- und Baumkontrolle. Es handelt sich bei der Software um ein ähnliches Programm wie das Straßenkontrollprogramm, nur für die Kinderspielplatz- und Baumkontrolle. Die Schäden werden vor Ort in einen Hand PC (PocketPC) erfasst. Täglich werden die Eingaben in das System übertragen. Mittels Programm lässt sich das Kontrollbuch sowie Arbeitslisten und –aufträge erstellen, so BL Brunßen. Zurzeit werden die Kinderspielplatz- und Baumkontrolle per Hand in eine Liste eingetragen. Eine Softwarelösung bietet eine wesentlich effektivere Lösung, ergänzt stv. BL Gundermann.

- 68 -

#### **3.3 Straßenschäden**

Der Baubetriebshof beschäftigt einen Straßenwärter für die Kontrolle der Gemeindestraßen. Die Kontrolle erfolgt monatlich innerorts und vierteljährlich außerorts. Der Mitarbeiter verwendet ein spezielles Straßenkontrollprogramm. Vor Ort werden die Mängel in einem Pocket-PC erfasst und täglich in das System übertragen.

Gemäß Straßenkontrollsystem liegen zurzeit 390 Schadensfälle vor. Um in der Abarbeitung zügig voranzukommen und eine bessere Identifikation mit dem Arbeitsbereich zu erlangen,

arbeitet der Straßenbaubereich seit Anfang 2012 in vier fest eingeteilte Bezirke.

AV Oetjen macht auf ein tiefes Schlagloch im Pollerweg Ecke Mastenweg aufmerksam.

#### **Anmerkung der Protokollführerin:**

Der Auftrag wurde an die Straßenbaukolonne weitergeleitet.

AM Janßen erkundigt sich nach den Arbeitsbezirken. Bezirk 1 umfasst die Ortschaften Helle, Rostrup und Dänikhorst, Bezirk 2 Ofen, Wehnen und Aschhausen, Bezirk 3 Petersfehn, und Kayhauserfeld sowie Bezirk 4 Bad Zwischenahn Mitte und Specken. Pro Bezirk sind zwei Mitarbeiter eingesetzt, die kleinere Schäden sofort beheben können, so BL Brunßen.

- 68 -

### **3.4 Interkommunale Zusammenarbeit**

Angesichts der knappen finanziellen Situation der Kommunen und des damit zusammenhängenden gestiegenen Kosten- und Leistungsdrucks der Baubetriebshöfe bietet die Kooperation mit den Nachbarkommunen ein Handlungsfeld, auf dem neue Chancen gesucht werden können.

Vorteile einer kommunalen Kooperation liegen in dem Erreichen von Wirtschaftlichkeit, der Erhöhung von Wettbewerbsfähigkeit, Einkaufsvorteilen, der Effizienzsteigerung der Verfahren, Interessenbündelung/ Stärkung der Branche sowie Verkleinerung des Maschinenpools.

Im Bereich des Baubetriebshofes sehen wir für die kommunale Zusammenarbeit auf Landkreisebene mit den umliegenden Baubetriebshöfen insbesondere folgende Bereiche:

- Maschinenpool (Einkauf und Verleih)
- gemeinsame Werkstatt
- gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen
- gemeinsamer Materialeinkauf (Salz etc.)
- Leistungsaustausch (Konzentration von Aufgaben, z.B. Böschungsmähen, Spielplatzkontrolle)
- gemeinschaftliche Kontrollsoftware (Straßen-, Spielplatz und Baumkontrolle)
- Durchführung einer standardisierten Kosten- und Leistungsrechnung
- Einführung eines einheitlichen EDV-gestützten Auftragsmanagementsystems
- Notdienstpool
- Informationsaustausch (wird bereits seit Jahren durch Bauhofleitertreffen praktiziert).

Auf Nachfrage von AM Langner erläutert BL Brunßen die interkommunale Zusammenarbeit von Bauhöfen. Die einzelnen Bauhöfe im Ammerland haben unterschiedliche Maschinen, die gemeinsam genutzt werden könnten. Auch könnte beispielsweise eine Werkstatt die Reparatur der Fahrzeuge und Maschinen mehrerer Bauhöfe übernehmen. Die Leistungen würden entsprechend verrechnet werden. Eine höhere Auslastung der Ressource ist so möglich.

- 68 -

**4** **Haushalt 2012**  
**hier: Teilhaushalt 68 - Baubetriebshof**  
**a) Ergebnishaushalt**  
**b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm**  
**Vorlage: BV/2012/008**

Die Beschlussvorlage über den Teilhaushalt 68 für das Jahr 2012 wird von stv. BL Gundermann ausführlich vorgestellt.

Auf Anfrage von AM Wolf erläutert stv. BL Gundermann, dass man nach Übernahme des Teilbauhofes der Kurverwaltung im Jahr 2000 mit 50 Mitarbeitern gestartet sei. In 2012 hat der Baubetriebshof mit noch verbleibenden 36 Mitarbeitern die Kapazitätsgrenze erreicht.

Die Einsparungen im Bereich Winterdienst aufgrund der milden Wetterlage der letzten Wochen liegen auf jedem Fall im Salzeinkauf. Die Mitarbeiter, die für den Winterdienst eingeplant waren, werden anderen Bereichen zugeteilt, z.B. dem Strauchschnitt und der Baumpflege. Durch die vergangenen zwei harten Winter konnte der Aufgabenbestand in den Bereichen nicht vollständig abgearbeitet werden, so stv. BL Gundermann auf Nachfrage von RM Schlüter.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über einzelne Positionen der internen Leistungsbeziehungen.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Eine Auflistung der zu unterhaltenen Sportplätze und Kinderspielplätze ist den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt worden.

RM Langner regt an, die Sportvereine bei der Pflege der Sportplätze stärker mit einzubeziehen. FBL Meyer erläutert, dass die Vereinsarbeit selbst schon sehr zeitintensiv und anspruchsvoll ist. Die Pflege der Plätze müssten die Vereine sicherlich von Fremdfirmen machen lassen. Die Kosten hätte die Gemeinde dann zu erstatten. Stv. BL Gundermann fügt hinzu, dass die Sanierung der Plätze immer nur in der Spielpause während der Ferienzeit stattfindet. Der Baubetriebshof hat sich darauf bereits eingestellt.

Auf Nachfrage von RM Langner, gibt stv. BL Gundermann an, dass die Spielplatzkontrolle bei dem Park der Gärten von einem speziell geschulten Mitarbeiter des Baubetriebshofes durchgeführt wird. Der Park selbst hat keine eigenen Mitarbeiter mit entsprechenden Fähigkeiten.

RM Langner bemerkt, dass im Hermann-Löns-Weg, Siedenweg und im Heiderosenweg bei starkem Regen das Wasser nicht schnell genug abläuft.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Der Auftrag wurde an die entsprechende Straßenkolonne weitergegeben.

RM Langner spricht die Fahrausbildung des Auszubildenden zum Straßenwärter an und fragt, ob die Kosten wie bei der Feuerwehr hälftig aufgeteilt werden. Da die Fahrausbildung der Klasse C/CE Bestandteil der Berufsausbildung zum Straßenwärter ist, muss der Baubetriebshof die Kosten hierfür vollständig übernehmen. BL Brunßen spricht an, dass der Baubetriebshof zzt. zwei Auszubildende (1 x Bürokauffrau, 1 x Straßenwärter) beschäftigt.

Im Rahmen des Investitionsprogramms fragt RM Wassink an, ob man auf den Bau der

Pulldachhalle und die anderen Großanschaffungen verzichten könnte und die Arbeiten an Fremdfirmen vergeben werden könnten. Stv. BL Gundermann erläutert, dass jede Anschaffung auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft wird. In diesem Fall hat die Berechnung ergeben, dass die Anschaffungen günstiger sind, als die Aufgaben zu vergeben. AV Oetjen bittet die Wirtschaftlichkeitsberechnungen den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. BL Brunßen bemerkt noch, dass z.B. der Seitenarmschneider durch Umbau mehrfach einsetzbar ist. Das Gerät kann mähen, schneiden und auch mit Tellerbürsten Unkraut beseitigen. Auf Nachfrage von RM Langner, erklärt BL Brunßen dass eine Reparatur dieses Anbaugerätes unmöglich ist, da das Material bereits zu perös ist.

AV Oetjen stellt fest, das der Verkauf von Brennholz und Schredder eine positive Sache ist und gute Regelungen getroffen wurden.

RM Logemann fragt an, ob die Erneuerung der Heizungsanlage hinsichtlich des Neubaus der Sozialräume notwendig ist, da der Neubau der Sozialräume erst 2014 geplant seit, war eine Erneuerung der Heizungsanlage notwendig. Auch nach dem Neubau werden die Räumlichkeiten für Lagerzwecke weitergenutzt und müssen beheizt werden.

RM Schlüter spricht die Kostensteigerung der Leistungen im Bereich Bahnhofstunnel an. Stv. BL Gundermann erläutert, dass die Reinigung des Tunnels zusätzlich noch durch eine Fremdfirma ausgeführt wird. Nach Neuausschreibung dieser Leistungen hat der Baubetriebshof einige Aufgaben in der Säuberung des Außenbereichs und den Winterdienst übernommen. Die Aufgaben umfassen Winterdienst, Graffiti entfernen, Beete und Eingänge säubern, so BL Brunßen. BM Schilling ergänzt, dass die Schäden aufgrund von Vandalismus und Graffiti in letzter Zeit geringer geworden sind. Neben den Reinigungskosten und Pflegekosten des Bauhofes gehören zum Bahnhofstunnel aber auch noch die Kosten für den Schließdienst.

Auf die Frage des RM Wassink zur Videoüberwachung erklärt FBL Meyer, die Aufzeichnungen dienen der Prävention. Bei Schadenfällen oder Verunreinigungen sei eine Auswertung möglich.

RM Blankenheim stellt positiv dar, dass sich die Zahlen des Baubetriebshofes selbst tragen und keine weiteren Kredite aufgenommen werden müssen.

RM Wassink spricht die Kosten für die Beleuchtung an. FBL Meyer erläutert, dass nach Umstieg auf LED-Technik die Kosten gesenkt werden können. Dennoch können Kabelschäden aufgrund von Muffenverbindungen (Verschleiß) auftreten. Auch müssen abgängige Schaltschränke nach Jahren erneuert werden. BM Schilling fügt hinzu, dass man immer einen gewissen Aufwand aufgrund von Verschleiß an baulichen Anlagen hat. Stv. BL Gundermann stellt dar, dass sich die Stückkosten auf 15,00 € pro Jahr und Leuchte belaufen (inkl. Kosten des Tiefbauamtes 25.000,00 € = 21,00 € pro Jahr und Leuchte). RM Janssen bestätigt, dass die Gesamtkosten dargestellt als Kosten pro Leuchte recht günstig sind. BL Brunßen merkt an, dass die Muffenverbindungen teilweise schon 30 bis 40 Jahre alt sind. In Neubaugebieten werden heute Langmatzsäulen zur Kabelverteilung verwendet. So lassen sich oberirdisch Kabelfehler schneller aufspüren.

RM Langner bedankt sich für die ausführlichen Informationen zum Teilhaushalt. Im Vergleich zu Bad Zwischenahn beschäftigen die Bauhöfe in Rastede und Edewecht deutlich weniger Mitarbeiter. Die CDU-Fraktion erteilt dem Baubetriebshof einen Prüfauftrag hinsichtlich einer Verschlinkung des Betriebes in Bezug auf Maschinen, Mitarbeiter und Fremdvergaben. Weiterhin bittet er, den gesamten Gemeinderat auf dem Baubetriebshof einzuladen, damit dieser die Aufgaben des Betriebes kennenlernt. FBL Meyer gibt zu bedenken, dass bei der Prüfung des Baubetriebshofes nicht wahllos verglichen wird. Der Bauhof in Edewecht besitzt z.B. keine Kostenrechnung und ist nur Hilfsbetrieb der Gemeinde.

Abschließend spricht AV Oetjen dem Baubetriebshof noch ein Lob für die ausführlichen Angaben in der Anlage über den Teilhaushalt aus. Und regt an, dass jedes Ratsmitglied sich die Anlage genauer anschaut.

**Beschlussvorschlag:**

Der BetriebBau empfiehlt, dem Entwurf des Haushaltes 2012 - Teilhaushalt 68 Baubetriebshof zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- 20, 68 -

**5 Anfragen und Hinweise**

**5.1 Papierkörbe in der Bahnhofstraße**

RM Wolf regt an in der Bahnhofstraße größere Papierkörbe aufzustellen, da diese am Wochenende immer schnell voll seien.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Einen Hinweis hat das Tiefbauamt erhalten.

- 66, 68 -

**5.2 Verunreinigung Bahndamm/Gleise**

RM Schlüter bemerkt, dass im Bereich des Bahndammes/Gleisen immer viel Unrat liegt, und bittet die Bahn aufzufordern hier zu reinigen. FBL Meyer bekräftigt, dass hierzu Gespräche mit der Bahn geführt werden.

- 66, 68 -

AV Oetjen schließt die Sitzung.

Oetjen  
Ausschussvorsitzender

Brunßen  
Betriebsleiter

Braun  
Protokollführerin